
VW will Umweltbelastung um weitere 20 Prozent senken

Volkswagen will die Umweltbelastung in der Produktion von Fahrzeugen und Komponenten der Marke bis 2025 um 45 Prozent gegenüber 2010 reduzieren. Maßstab ist das Referenzjahr des laufenden Umweltprogramms „Think Blue. Factory.“. „Wir haben das Ziel, unsere Fahrzeuge bis 2018 insgesamt 25 Prozent nachhaltiger zu produzieren, vorzeitig erreicht“, sagte Produktions- und Logistikvorstand Thomas Ulbrich. Deshalb nehme sich das Unternehmen weitere 20 Prozent bis 2025 vor.

Seit Beginn des Blue-Factory-Programms hat VW weltweit 5300 Maßnahmen zur Verringerung von Emissionen und effizienterer Nutzung von Ressourcen umgesetzt. So wurden 16 bestehende Lackierereien optimiert, der Grundenergiebedarf der Fabriken in produktionsfreien Zeiten sank im Schnitt um 15 Prozent. Acht internationale Standorte beziehen seit dem Start des Programms Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen. Das Umweltprogramm hat durch geringere Verbräuche innerhalb von sechs Jahren dem Unternehmen zudem mehr als 130 Millionen Euro erspart.

Zum Jahresende 2016 hat Volkswagen im Mittel eine Umweltentlastung von 29,2 Prozent erreicht: Der Energieverbrauch nahm um 23,5 Prozent ab, die CO₂-Emissionen gingen um 28,6 Prozent zurück, das Abfallaufkommen sank um 58,6 Prozent, der Wasserverbrauch konnte um 27,5 Prozent reduziert werden und es gibt derzeit 7,6 Prozent weniger Lösemittelmmissionen als 2010. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Für die Fertigung eines Volkswagen Golf werden heute im Vergleich zu 2010 genau 1,14 Kubikmeter Wasser weniger verbraucht – das entspricht einer Reduzierung um 27,5 Prozent.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen